

## **Bardanae radix (+ - !)**

### **Anwendung**

Zubereitungen aus Klettenwurzeln werden bei Erkrankungen und Beschwerden im Bereich des Magen-Darm-Traktes, als schweiß- und harntreibendes Mittel sowie zur Blutreinigung verwendet.

Äußere Anwendung: bei Ichthyosis, Psoriasis und Seborrhoe der Kopfhaut.

Chinesische Medizin: Karbunkel, Geschwüre und Erytheme der Haut sowie bei Halsschmerzen.

### **Dosierung**

Tee: 2,5 g (1 TL) auf 150 ml Wasser bis zu 1 h kochen, 1-2-mal tägl. 1 Tasse. Äußerlich: Klettenwurzelöl mit Erdnussöl 1:10 verdünnt.

### **Wirkmechanismen**

Die Droge zeigte in vitro eine leichte antimikrobielle Aktivität.

### **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Es besteht eine geringe Sensibilisierungspotenz bei Hautkontakt mit der Droge.

### **Charakteristik**

Klettenwurzel bestehen aus den frischen oder getrockneten unterirdischen Teilen von *Arctium lappa* L., *Arctium minus* (H.) B. und/oder *Arctium tomentosum* M. sowie deren Zubereitungen.

#### **Art der Anwendung**

Als Droge obsolet, gelegentlich in Kombinationspräparaten. Äußerlich als Klettenwurzelöl (Auszug mit fettem Öl).

### **Substanzen**

- ätherisches Öl (0,06 bis 0,18%): sehr komplexe Zusammensetzung, u.a. mit Phenylacetaldehyd (duftbestimmend), Benzaldehyd, 2-Alkyl-3-methoxy-pyrazinen
- Polyne: Hauptkomponente Trideca-1,11-dien-3,5,7,9-tetraen, weiterhin auch schwefelhaltige Derivate, z.B. Arctinol A (5'-(1-Propinyl)-2,2'-bithienyl-5-yl)methanol
- Kaffeesäurederivate, u.a. Chlorogensäure, Isochlorogensäure, 1-O, 5-O-Dicaffeoylchinasäure
- Lignane: Neoarctin A
- Polysaccharide: Inulin (Fructosan, 45%), Schleimstoffe (Xyloglucane, saure Xylane)
- Gerbstoffe
- Triterpene: u.a. alpha-Amyrin, omega-Taraxasterol, teilweise als Essigsäureester vorliegend
- Phytosterole: beta-Sitosterol, Stigmasterol, Campesterol und deren Ester

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

Radix Arctii  
Radix Bardanae  
Radix Lappae

## **Volkstümliche Namen**

Bardane root (eng.)  
Burdock root (eng.)  
Kleberwurzel (dt.)  
Klettenwurzel (dt.)  
Racine de bardane (frz.)  
Radice di lappola (it.)

## **Indikationen**

akute Infektion der oberen Atemwege (ICD-10, J 00 - 22)  
akute Infektion der unteren Atemwege (ICD-10, J 00 )  
akutes rheumatisches Fieber (ICD-10, I 00 - 02)  
Arthropathien (ICD-10, M 00 - 14)  
Fieber und Erkältungen (Komm. E, 0)  
Fieber, nicht näher bez. (ICD-10, R 50.9)  
Geschwüre (Asiatisch, C)  
Grippe und Pneumonie (ICD-10, J 00 - 22)  
Harnwegsinfektionen (Komm. E, 0)  
Hauterkrankungen (Asiatisch, C)  
Karbunkel (Asiatisch, C)  
Krankheiten der Niere und des Ureters (ICD-10, N 28.8)  
Pharyngitis (Asiatisch, C)  
Rheuma (Komm. E, 0)  
Systemkrankheiten des Bindegewebes (ICD-10, M 30 - 36)  
Urethritis und urethrales Syndrom (ICD-10, N 34)  
Zystitis (ICD-10, N 30)

## **Sicherheit**

Keine Risiken bei bestimmungsgemäßer Anwendung therapeutischer Dosen.

## **Komm. E Monographien**

Bardanae radix  
BAnz-Datum 01.02.90

Kommission E  
BArz-Nr. 22a

Beurteilung NEGATIV  
ATC-Code: A16AY

Monographie: Bardanae radix (Klettenwurzel)

Bezeichnung des Arzneimittels  
Bardanae radix; Klettenwurzel

Bestandteile des Arzneimittels

Klettenwurzel, bestehend aus den frischen oder getrockneten unterirdischen Teilen von *Arctium lappa* LINNÉ, *Arctium minus* (HILL) BERNHARDI und/oder *Arctium tomentosum* MILLER, sowie deren Zubereitungen.

Anwendungsgebiete

Zubereitungen aus Klettenwurzeln werden bei Erkrankungen und Beschwerden im Bereich des Magen-Darm-Traktes, Gicht, Rheuma sowie als schweiß- und harntreibendes Mittel sowie zur "Blutreinigung", äußerlich bei Ichthyosis, Psoriasis, unreiner Haut und Hauterkrankungen angewendet.

Die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten ist nicht belegt.

Risiken

Keine bekannt.

Beurteilung

Da die Wirksamkeit bei den beanspruchten Anwendungsgebieten nicht belegt ist, kann eine therapeutische Anwendung nicht befürwortet werden.

## **Wirksamkeit**

Zu den Anwendungsgebieten liegen keine wissenschaftlich gesicherten Daten vor. Die Wirksamkeit ist bislang nicht belegt. Die in-vitro nachgewiesene leichte antimikrobielle Wirkung, die ölige Beschaffenheit (Klettenwurzelöl) sowie der schwefelhaltigen Inhaltsstoffe ist die Anwendung als Dermatologikum stützen. Zurtherapeutischen Verwendung bei den beanspruchten Indikationen liegt eine Negativ-Monographie der Kommission E (1990) vor.